

## Preisliste individuelle Orthesen

### Abkürzungsverzeichnis

Abkürzung	Bezeichnung
HMV-/ABR-NR	Abrechnungspositionsnummer
PBH	Produktbesonderheit
LEGS	Leistungserbringergruppenschlüssel
KZH	Kennzeichen Hilfsmittel
VP	Vertragspreis
KV	Kostenvoranschlag
LEK	Hersteller-Listen-Einkaufspreis

### Besonderheit

In Grundposition ist die jeweilige Polsterung/Fütterung und Verschlüsse sämtlicher Art (mit Ausnahme des Schnellschnürsystem mit Seilzug) entsprechend der medizinischen Notwendigkeit enthalten
Fußbettungen (außer DAF oder neurophysiologische Fußbettungen) sind in der jeweiligen Position entsprechend der medizinischen Notwendigkeit enthalten
Bei allen Positionen aus FVW ist eine Testorthese enthalten

HMV-/ABR-NR		KZH	Bezeichnung	Ausführungserläuterung	Hinweis	Nettopreis	VP / KV
<b>Sprunggelenk</b>							
23.02.30.0		00	Sprunggelenkorthesen zur Immobilisierung, Lagerung oder Korrektur des USG, aus FVW (AO)	Unter dieser Positionsnummer werden individuell hergestellte Sprunggelenkorthesen für das untere Sprunggelenk aus FVW abgerechnet. Vom Fuß bis zum unteren Sprunggelenk übergreifend gearbeitet aus FVW. Bei Bedarf können seitliche Führungsschalen (medial und/oder lateral), ab Fußunterkante bis in den distalen Unterschenkel hineinreichend angefertigt werden. Die seitlichen (medial und lateral) Führungsschalen sollten ab Fußunterkante bis oberhalb des äußeren Knöchels reichend gestaltet werden. Die seitlichen Schalen sollen unterhalb des Fußes elastisch oder starr miteinander verbunden sein. Die Dorsal- und Plantarflexion wird durch diese Orthese nicht beeinflusst. Die Herstellung erfolgt nach Gipsabdruck.	ohne AZ für den Einbau von Gelenken		VP
23.02.30.1		00	Sprunggelenkorthesen zur Immobilisierung, Lagerung oder Korrektur des USG, aus thermoplastisch verformbarem Kunststoff (AO)	Unter dieser Positionsnummer werden individuell hergestellte Orthesen für das untere Sprunggelenk aus thermoplastisch verformbaren Kunststoffen abgerechnet. Die Fußschale, welche das untere Sprunggelenk übergreift, wird aus thermoplastisch verformbarem Kunststoff (Tiefziehtechnik) hergestellt. Bei Bedarf können seitliche Führungsschalen (medial und/oder lateral), ab Fußunterkante bis in den distalen Unterschenkel hineinreichend angefertigt werden. Die seitlichen (medial und lateral) Führungsschalen sollten ab Fußunterkante bis oberhalb des äußeren Knöchels reichend gestaltet werden. Die seitlichen Schalen sollen unterhalb des Fußes elastisch oder starr miteinander verbunden sein. Die Dorsal- und Plantarflexion wird durch diese Orthese nicht beeinflusst. Die Herstellung erfolgt nach Gipsabdruck.	ohne AZ für den Einbau von Gelenken		VP

23.02.31.0		00	Sprunggelenkorthesen zur Immobilisierung, Lagerung oder Korrektur der Sprunggelenke, aus FVW (AO)	Unter dieser Positionsnummer werden individuell hergestellte Sprunggelenkorthesen aus FVW abgerechnet. Fußschale, sprunggelenkübergreifend ggf. auch schalenartig gearbeitet aus FVW (Gießharz). Fußschaft als Schale oder Stütze (medial, lateral oder dorsal), ab Fußunterkante bis oberhalb des äußeren Knöchels reichend oder als Ringorthese mit oder ohne Verschluss (der Verschluss wird mit EK + 20% dieser Position hinzu gerechnet) für das untere Sprunggelenk gearbeitet. Die Herstellung erfolgt nach Gipsabdruck. Die Position ist nicht als Einlage in Sonderanfertigung ("Plantare Fußorthese") zu verwenden.	ohne AZ für den Einbau von Gelenken		VP
23.02.31.1		00	Sprunggelenkorthesen zur Immobilisierung, Lagerung oder Korrektur der Sprunggelenke aus thermoplastisch verformbarem Kunststoff (AO)	Unter dieser Positionsnummer werden individuell hergestellte Sprunggelenkorthesen aus thermoplastischen Kunststoffen abgerechnet. Fußschale, sprunggelenkübergreifend ggf. auch schalenartig gearbeitet aus thermoplastisch verformbaren Kunststoffen (Tiefziehtechnik). Fußschaft als Schale oder Stütze (medial, lateral oder dorsal), ab Fußunterkante bis oberhalb des äußeren Knöchels reichend gearbeitet. Die Herstellung erfolgt nach Gipsabdruck. Die Position ist nicht als Einlage in Sonderanfertigung ("Plantare Fußorthese") zu verwenden.	ohne AZ für den Einbau von Gelenken		VP
23.02.32.0		00	Sprunggelenkorthesen zur Entlastung, aus FVW (AO)	Individuell angefertigte Sprunggelenkorthesen zur Entlastung des oberen und unteren Sprunggelenkes aus FVW (AO). Die Bauart richtet sich nach den benötigten Funktionseigenschaften und nach individuellen klinischen Befunden. Die Orthese muss die Wiedererlangung und Erhaltung der Geh- und Stehfähigkeit ermöglichen. Verbesserung durch Funktionssicherung der erheblich eingeschränkten funktionellen Beweglichkeit des OSG/USG bzw. des Fersenbeines. Vollständige oder teilweise Entlastung des Rückfußes und Ruhigstellung der Sprunggelenke durch Abfangung der Auftrittslast, basierend auf einer dem Fuß angepassten Bettung. Diese Orthese ist eine Mittelfuß und Sprunggelenk sowie Teilunterschenkel über- und umgreifende Konstruktion. Die Herstellung erfolgt nach Gipsabdruck. Eine individuelle Anfertigung ist nur dann erforderlich, wenn industriell gefertigte Orthesen aufgrund technischer, medizinischer oder anatomischer Gegebenheiten nicht verwendet werden können	ohne AZ für den Einbau von Gelenken		KV
23.02.32.1		00	Sprunggelenkorthesen zur Entlastung, aus thermoplastisch verformbarem Kunststoff (AO)	Individuell angefertigte Sprunggelenkorthesen zur Entlastung des oberen und unteren Sprunggelenkes aus thermoplastisch verformbaren Kunststoffen (AO). Die Bauart richtet sich nach den benötigten Funktionseigenschaften und nach individuellen klinischen Befunden. Die Orthese muss die Wiedererlangung und Erhaltung der Geh- und Stehfähigkeit ermöglichen. Verbesserung durch Funktionssicherung der erheblich eingeschränkten funktionellen Beweglichkeit des OSG/USG bzw. des Fersenbeines. Vollständige oder teilweise Entlastung des Rückfußes und Ruhigstellung der Sprunggelenke durch Abfangung der Auftrittslast, basierend auf einer dem Fuß angepassten Bettung. Diese Orthese ist eine Mittelfuß und Sprunggelenk sowie Teilunterschenkel über- und umgreifende Konstruktion. Die Herstellung erfolgt nach Gipsabdruck. Eine individuelle Anfertigung ist nur dann erforderlich, wenn industriell gefertigte Orthesen aufgrund technischer, medizinischer oder anatomischer Gegebenheiten nicht verwendet werden können	ohne AZ für den Einbau von Gelenken		KV
<b>Fuß</b>							

23.03.30.0		00	Fußgelenkorthesen zur Funktionssicherung, Stabilisierung, Entlastung, Stützung oder Redression, aus FVW (AFO) <i>mit Gelenken</i>	Individuell angefertigte Unterschenkel-Fußorthesen aus FVW (AFO). Orthesensystem bestehend aus gefensterter oder geschlossener Unterschenkelschale, Fußteil als Sandale. Zusatzpositionen sind der Walkschuh oder Schuhbefestigung über Schuhbügel/Schuhplatte/Wechseladapter für Wechselschuh. Die Unterschenkelschäfte sowie das Fußteil sind lateral und/oder medial mit separat anzusetzenden Gelenkschienen der Produktuntergruppen 23.99.01 bis 23.99.47 durch unlösbare feste Verbundtechniken miteinander verbunden. Die Gelenkschienensysteme sind je nach Einsatzzweck frei beweglich, sperrbar, einstellbar mit Bewegungsbegrenzung, dynamisch oder statisch redressierend. Weitere Zusätze können ggf. angesetzt werden. Herstellung erfolgt nach Gipsabdruck. Inklusive aller notwendigen Materialien, Polsterungen und Verschlüsse zur Herstellung. Silikonmaterialien sind nicht enthalten.	inkl. 1 Testorthese aus thermoplastisch verformbarem Kunststoff // inkl. AZ für den Einbau von Gelenken		KV
23.03.30.0200		00	Fußgelenkorthesen zur Funktionssicherung, Stabilisierung, Entlastung, Stützung oder Redression, aus FVW (AFO) <i>ohne Gelenke</i>	Baugleich wie vorangehende Kalkulation jedoch ohne Gelenke	inkl. 1 Testorthese aus thermoplastisch verformbarem Kunststoff // ohne AZ für den Einbau von Gelenken		VP
23.03.30.1		00	Fußgelenkorthesen zur Funktionssicherung, Stabilisierung, Entlastung, Stützung oder Redression, aus thermoplastisch verformbaren Kunststoffen (AFO) <i>mit Gelenken</i>	Individuell angefertigte Unterschenkel-Fußorthesen aus thermoplastisch verformbaren Kunststoffen (AFO). Orthesensystem bestehend aus gefensterter oder geschlossener Unterschenkelschale, Fußteil als Sandale. Zusatzpositionen sind der Walkschuh oder Schuhbefestigung über Schuhbügel/Schuhplatte/Wechseladapter für Wechselschuh. Die Unterschenkelschäfte sowie das Fußteil sind lateral und/oder medial mit separat anzusetzenden Gelenkschienen der Produktuntergruppen 23.99.01 bis 23.99.47 durch unlösbare feste Verbundtechniken miteinander verbunden. Die Gelenkschienensysteme sind je nach Einsatzzweck frei beweglich, sperrbar, einstellbar mit Bewegungsbegrenzung, dynamisch oder statisch redressierend. Weitere Zusätze können ggf. angesetzt werden. <u>Herstellung erfolgt nach Gipsabdruck.</u>	inkl. AZ für den Einbau von Gelenken		KV
23.03.30.1200		00	Fußgelenkorthesen zur Funktionssicherung, Stabilisierung, Entlastung, Stützung oder Redression, aus thermoplastisch verformbaren Kunststoffen (AFO) <i>ohne Gelenke</i>	Baugleich wie vorangehende Kalkulation jedoch ohne Gelenke	ohne AZ für den Einbau von Gelenken		VP
23.03.31.0		00	Fußgelenkorthesen zur Immobilisierung, Lagerung oder Korrektur aus Leder (AFO) (Innenschuh aus Leder/ Arthrodesenhülse)	Unter dieser Positionsnummer werden individuell hergestellte Fußorthesen, Innenschuhe aus Leder (Arthrodesenhülse) ohne Gelenk (AFO) mit Versteifungen aus FVW oder thermoplastisch verformbaren Kunststoffen abgerechnet. Unterschenkelhülse bis oberhalb der Wade reichend. Die Herstellung erfolgt nach Gipsabdruck.	ohne AZ für den Einbau von Gelenken		KV

23.03.31.1		00	Fußgelenkorthesen zur Immobilisierung, Lagerung oder Korrektur aus FVW (AFO)	Unter dieser Positionsnummer werden individuell hergestellte Fußorthesen aus FVW abgerechnet. Fußteil-Sandale und Unterschenkelschale oder fußgelenkübergreifender Schale aus FVW. Vorfuß korrigiert ruhigstellend in Form einer überbrückenden Funktion. Anfertigung auf Basis dreidimensionaler Formermittlung und dreidimensionalem Modell. Erforderliche Zusätze können ggf. angesetzt werden. Die Herstellung erfolgt nach Gipsabdruck.	ohne AZ für den Einbau von Gelenken. inkl. 1 Testorthese aus thermoplastisch verformbarem Kunststoff		VP
23.03.31.2200		00	Fußgelenkorthesen zur Immobilisierung, Lagerung oder Korrektur aus thermoplastisch verformbaren Kunststoffen (AFO) <i>Klump-Sichelfuß</i>	Unter dieser Positionsnummer werden individuell hergestellte Fußorthesen aus thermoplastisch verformbaren Kunststoffen abgerechnet (z.B. Klumpfuß-Sichelfußschiene). Fußteil-Sandale und Unterschenkelschale oder fußgelenkübergreifender Schale aus thermoplastisch verformbaren Kunststoffen (Tiefziehtechnik). Vorfuß korrigiert ruhigstellend in Form einer überbrückenden Funktion. Anfertigung auf Basis dreidimensionaler Formermittlung und dreidimensionalem Modell. Erforderliche Zusätze können ggf. angesetzt werden. Die Herstellung erfolgt nach Gipsabdruck. Lagerungsorthese ohne Knöchelgelenk. Der Einbau von Quengelgelenken kann zusätzlich angesetzt werden.			VP
23.03.31.2		00	Fußgelenkorthesen zur Immobilisierung, Lagerung oder Korrektur aus thermoplastisch verformbaren Kunststoffen (AFO) <i>inkl. Einbau von Gelenken (z.B. Rastergelenken)</i>	Baugleich wie vorangehende Kalkulation, jedoch kein Quengelgelenk möglich, nur Rastergelenke.	inkl. Einbau von Gelenken (z.B. Rastergelenken)		KV
23.03.32.0		00	Dynamische Fußorthesen aus FVW (AFO) (z. B. Ringorthese)	Diese Orthese ist eine das Sprunggelenk sowie den distalen Unterschenkel z. T. über- und halbumgreifende Konstruktion. Das Orthesensystem aus Faserverbundwerkstoff basiert auf einer dem Fuß angepassten Bettung, die zur Funktionssicherung den zu korrigierenden Fuß achsgerecht umschließt.  Die knöchelübergreifende Fußorthese ist eine stabilisierende Korrekturorthese, welche eine <u>achsgerechte Einstellung in der unteren Sprunggelenkebene ermöglicht</u> .	Beispiel: Ringorthese		VP
23.03.32.1		00	Dynamische Fußorthesen aus thermoplastisch verformbaren Kunststoffen (DAFO)	Unter dieser Positionsnummer werden individuell hergestellte Dynamische Fußorthesen aus thermoplastisch verformbaren Kunststoffen (DAFO) inkl. Fußbettung gemäß des Hilfsmittelverzeichnisses PG 23.03.32 abgerechnet. Fuß einschließende/umfassende und sprunggelenkübergreifende Anfertigung auf Basis dreidimensionaler Formermittlung und dreidimensionalem Modell. Die Herstellung erfolgt nach Gipsabdruck. Die Bauart richtet sich nach den benötigten Funktionseigenschaften und nach den klinischen Befunden. Sprunggelenk und distalen Unterschenkel ganz/teilweise umfassend zur Sicherung einer achsgerechten Fußposition z.B. bei ICP.			VP

23.03.33.0		00	Fußheberorthesen, federnd gearbeitet, aus Metall, zur Befestigung am Schuh (AFO) (z.B. nach Eichler)	Unter dieser Positionsnummer werden individuell hergestellte Fußheberorthesen abgerechnet (z.B. nach Eichler). Fußheberorthesen federnd gearbeitet, aus Metall zur Befestigung am Schuh (AFO). Wadenfassung, Fußheberfeder aus Metall, zur Befestigung am Schuh, alles mit Leder oder anderen geeigneten Materialien bezogen. Fußheberfeder medial, lateral oder dorsal am Unterschenkel verlaufend. Inkl. komplettem Bausatz. Keine Gelenke			VP
23.03.33.1		00	Fußheberorthesen, federnd gearbeitet, aus Metall, mit Metall- oder Kunststoffeinlage (AFO) (z.B. Heidelberger Winkel)	Unter dieser Positionsnummer werden individuell hergestellte Fußheberorthesen abgerechnet (z.B. Heidelberger Winkel). Fußheberorthesen, federnd gearbeitet, aus Metall, mit Metalleinlage (AFO). Wadenfassung, Fußheberfeder und Fußeinlage aus Metall, alles mit Leder oder ähnlichen Materialien bezogen. Fußheberfeder dorsal am Unterschenkel verlaufend. Keine Gelenke			VP
23.03.33.2		00	Fußheberorthesen, federnd gearbeitet, aus FVW (AFO)	Unter dieser Positionsnummer werden individuell hergestellte Fußheberorthesen abgerechnet. Fußheberorthesen, federnd gearbeitet aus FVW oder in Prepreg-Technik (AFO). Dorsale Wadenhülse, Fußsandale. Erforderliche Zusätze können ggf. angesetzt werden. Fußbettungen sind enthalten. Neurophysiologische Fußbettungen sind nicht im Preis enthalten und gesondert zu beantragen.			VP
23.03.33.3		00	Fußheberorthesen, federnd gearbeitet, aus thermoplastisch verformbaren Kunststoffen (AFO)	Unter dieser Positionsnummer werden individuell hergestellte Fußheberorthesen abgerechnet. Fußheberorthesen, federnd gearbeitet, aus thermoplastisch verformbaren Kunststoffen (AFO). Dorsale Wadenhülse, Fußsandale aus thermoplastisch verformbaren Kunststoffen. Erforderliche Zusätze können ggf. angesetzt werden. Fußbettungen sind enthalten. Neurophysiologische Fußbettungen sind nicht im Preis enthalten und gesondert zu beantragen.			VP
23.03.34.0		00	Fußheberorthesen mit Gelenk, aus Metall, zur Befestigung am Schuh (AFO) (z. B.: Valenser Schiene)	Unter dieser Positionsnummer werden individuell hergestellte Fußheberorthesen abgerechnet (z.B. Valenser Schiene). Unterschenkelhülse oder Wadenbänder und Gelenksystem aus Metall, kein Fußschaft oder Sandale notwendig, da Befestigung am Schuh.	inkl. AZ für den Einbau von Gelenken		KV
23.03.34.1		00	Fußheberorthesen mit Gelenk, aus Metall, mit Metall- oder Kunststoffeinlage (AFO)	Unter dieser Positionsnummer werden individuell hergestellte Fußheberorthesen abgerechnet. Unterschenkelhülse oder Wadenbänder und Fußsandale mit Gelenksystem aus Metall.	inkl. AZ für den Einbau von Gelenken		KV
23.03.34.2		00	Fußheberorthesen mit Gelenk, aus FVW (AFO)	Unter dieser Positionsnummer werden individuell hergestellte Fußheberorthesen abgerechnet. Unterschenkelhülse dorsal und Fußsandale aus FVW (Faserverbundtechnik).	inkl.1 Testorthese aus thermoplastisch verformbarem Kunststoff // inkl. AZ für den Einbau von Gelenken		KV

23.03.34.3		00	Fußheberorthesen mit Gelenk, aus thermoplastisch verformbaren Kunststoffen (AFO)	Unter dieser Positionsnummer werden individuell hergestellte Fußheberorthesen abgerechnet. Unterschenkelhülse dorsal und Fußsandale aus thermoplastisch verformbaren Kunststoffen.	inkl. AZ für den Einbau von Gelenken		KV
<b>Knie</b>							
23.04.30.0		00	Kniegelenkorthesen zur Funktionssicherung, Stabilisierung, Entlastung, Stützung oder Redression, aus Leder (KO)	Kniegelenksorthese bestehend aus Unterschenkel- und Oberschenkelhülse mit Verschlussystem. Die Ober- und Unterschenkelhülsen sind lateral und/oder medial mit Gelenkschienen der Produktuntergruppen 23.99.01 bis 23.99.47 durch unlösbare feste Verbundtechniken miteinander verbunden. Die Gelenkschienensysteme sind je nach Einsatzzweck frei beweglich, sperrbar, einstellbar mit Bewegungsbegrenzung, dynamisch oder statisch redressierend. Herstellung erfolgt nach Gipsabdruck. Kann auch in Schienen-Schellenbauweise oder in kombinierter Bauweise erstellt werden.	inkl. AZ für den Einbau von Gelenken		KV
23.04.30.1		00	Kniegelenkorthesen zur Funktionssicherung, Stabilisierung, Entlastung, Stützung oder Redression, aus FVW (KO)	Kniegelenksorthese bestehend aus Unterschenkel- und Oberschenkelhülse mit Verschlussystem. Die Ober- und Unterschenkelhülsen sind lateral und/oder medial mit Gelenkschienen der Produktuntergruppen 23.99.01 bis 23.99.47 durch unlösbare feste Verbundtechniken miteinander verbunden. Die Gelenkschienensysteme sind je nach Einsatzzweck frei beweglich, sperrbar, einstellbar mit Bewegungsbegrenzung, dynamisch oder statisch redressierend. Herstellung erfolgt nach Gipsabdruck. Kann auch in Schienen-Schellenbauweise oder in Rahmenbauweise oder in kombinierter Bauweise erstellt werden.	inkl. 1 Testorthese aus thermoplastisch verformbarem Kunststoff		KV
23.04.30.2		00	Kniegelenkorthesen zur Funktionssicherung, Stabilisierung, Entlastung, Stützung oder Redression, aus thermoplastisch verformbaren Kunststoffen (KO)	Kniegelenksorthese bestehend aus Unterschenkel- und Oberschenkelhülse mit Verschlussystem. Die Ober- und Unterschenkelhülsen sind lateral und/oder medial mit Gelenkschienen der Produktuntergruppen 23.99.01 bis 23.99.47 durch unlösbare feste Verbundtechniken miteinander verbunden. Die Gelenkschienensysteme sind je nach Einsatzzweck frei beweglich, sperrbar, einstellbar mit Bewegungsbegrenzung, dynamisch oder statisch redressierend. Herstellung erfolgt nach Gipsabdruck. Kann auch in Rahmenbauweise oder in kombinierter Bauweise erstellt werden.	inkl. AZ für den Einbau von Gelenken		KV
23.04.31.0		00	Knieorthesen zur Immobilisierung, Lagerung oder Korrektur aus Leder (KO)	Kniegelenksorthese aus geschlossenem gelenkübergreifenden Ober- und Unterschenkelhülsen mit ventralem Verschluss. Die durchgehende Ober- und Unterschenkelhülse ist lateral, medial und ggf. dorsal mit Stabilisierungsschienen verstärkt. Ohne Gelenke			KV
23.04.31.1		00	Knieorthesen zur Immobilisierung, Lagerung oder Korrektur aus FVW (KO)	Kniegelenksorthese aus geschlossenen gelenkübergreifenden Ober- und Unterschenkelhülsen mit ventralem Verschluss. Ohne Gelenke	ohne AZ für den Einbau von Gelenken		KV

23.04.31.2		00	Knieorthesen zur Immobilisierung, Lagerung oder Korrektur aus thermoplastisch verformbaren Kunststoffen (KO)	Kniegelenksorthese aus geschlossenem gelenkübergreifenden Ober- und Unterschenkelhülsen mit ventralem Verschluss. Ohne Gelenke	ohne AZ für den Einbau von Gelenken		VP
23.04.32.0		00	Patellaorthesen zur Stabilisierung und Korrektur	Diese Patellaorthese umschließt die Kniescheibe z. T. als gefensterter Konstruktion.  Das Orthesensystem (aus Polster, Leder, Bandagengummi und Thermoplast) in ellipsoider Form fixiert mittels einer Polsterdruckpelotte und einem zirkulär umlaufenden Gurt die Patella in entsprechender Korrekturstellung.			KV
<b>Hüfte</b>							
23.05.30.0		00	Hüftgelenkorthesen zur Funktionssicherung, Stabilisierung, Entlastung, Stützung oder Redression, aus Leder (HO)	Hüftgelenksorthese bestehend aus Hüftteil und Oberschenkelhülse und einem Verschlussystem. Die Hüft- und Oberschenkelhülse sind lateral und/oder medial mit Gelenkschienen der Produktuntergruppen 23.99.01 bis 23.99.47 durch unlösbare feste Verbundtechniken miteinander verbunden. Die Gelenkschienensysteme sind je nach Einsatzzweck frei beweglich, sperrbar, einstellbar mit Bewegungsbegrenzung, dynamisch oder statisch redressierend. Herstellung erfolgt nach Gipsabdruck.	inkl. AZ für den Einbau von Gelenken		KV
23.05.30.1		00	Hüftgelenkorthesen zur Funktionssicherung, Stabilisierung, Entlastung, Stützung oder Redression, aus thermoplastisch verformbaren Kunststoffen (HO)	Hüftgelenksorthese bestehend aus Hüftteil und Oberschenkelhülse und einem Verschlussystem. Die Schaftsysteme sind lateral mit Gelenkschienen der Produktuntergruppen 23.99.01 bis 23.99.47 durch unlösbare feste Verbundtechniken miteinander verbunden. Die Gelenkschienensysteme sind je nach Einsatzzweck frei beweglich, sperrbar, einstellbar mit Bewegungsbegrenzung, dynamisch oder statisch redressierend. Herstellung erfolgt nach Gipsabdruck.	inkl. AZ für den Einbau von Gelenken		KV
23.05.30.1200		00	Hüftgelenkorthesen zur Funktionssicherung, Stabilisierung, Entlastung, Stützung oder Redression, aus FVW (HO) <i>einseitig</i>	Hüftgelenksorthese bestehend aus Hüftteil und Oberschenkelhülse und einem Verschlussystem. Die Hüft- und Oberschenkelhülse sind lateral und/oder medial mit Gelenkschienen der Produktuntergruppen 23.99.01 bis 23.99.47 durch unlösbare feste Verbundtechniken miteinander verbunden. Die Gelenkschienensysteme sind je nach Einsatzzweck frei beweglich, sperrbar, einstellbar mit Bewegungsbegrenzung, dynamisch oder statisch redressierend. Herstellung erfolgt nach Gipsabdruck.	einseitig, inkl. AZ für den Einbau von Gelenken		KV
23.05.30.1300		00	Hüftgelenkorthesen zur Funktionssicherung, Stabilisierung, Entlastung, Stützung oder Redression, aus FVW (HO) <i>doppelseitig</i>	Hüftgelenksorthese bestehend aus Hüftteil und Oberschenkelhülse und einem Verschlussystem. Die Schaftsysteme sind lateral mit Gelenkschienen der Produktuntergruppen 23.99.01 bis 23.99.47 durch unlösbare feste Verbundtechniken miteinander verbunden. Die Gelenkschienensysteme sind je nach Einsatzzweck frei beweglich, sperrbar, einstellbar mit Bewegungsbegrenzung, dynamisch oder statisch redressierend. Herstellung erfolgt nach Gipsabdruck.	doppelseitig, inkl. AZ für den Einbau von Gelenken		KV

23.05.31.0		00	Hüftgelenkspreizorthesen (HO)	Spreizorthesen als Rahmenkonstruktion mit Becken und Oberschenkelfassung. Diese Orthesen werden in unterschiedlichen Bauformen hergestellt. Sie bestehen meist aus thermoplastisch verformbaren Kunststoffen und einem Gurtsystem. Die Abspreizung und Oberschenkelfixierung ist nachpassbar. Die einzelnen Bauformen sind der Einzelproduktauflistung zu entnehmen (Baehler, Forrester Brown, Lörracher, Fettweis u. Scherrer Baehler).			KV
<b>Bein</b>							
23.06.30.0200		20	Testorthese aus FVW in Verbindung mit elektronischen Gelenken	<p>Testorthese aus FVW in Verbindung mit elektronischen Gelenken (Anzusetzen bei Gelenken mit mikroprozessorgeregelter Stand- und Schwungphasensteuerung sowie individuell einstellbaren Betriebsmodi)</p> <p>Beinhaltet sind folgende Arbeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erstellen der Testorthese</li> </ul> <p>Nach Erstellung der Testorthese beginnt eine Testphase mit dem elektronischen Gelenk für eine Dauer von 8 Wochen. Diese beinhaltet folgende Arbeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Modifikationen und Nachjustierungen während der Testphase</li> <li>- Passformoptimierungen</li> <li>- mind. 4 Kontrollintervalle mit Nachjustierungen</li> <li>- Es finden folgende Beübungen statt: Stehen, Balance-Übungen, Kennenlernen der Standphasensicherung, Beübung der Standphasendämpfung, Treppe gehen, Hindernisse bewältigen, bergauf-/bergabgehen, Sturztraining.</li> </ul> <p>Wenn die Novitas BKK den MDK mit einer Evaluation der Testphase beauftragt, ist eine Begutachtung mit dem elektronischen Gelenk notwendig. Diese sollte in der letzten Woche der 8-wöchigen Testphase stattfinden. Die Terminierung der Begutachtung erfolgt über den MDK in Abstimmung mit den Kassen.</p> <p>Bei vorzeitigem Abbruch der Testphase wird anhand der Arbeitsaufwandserfassung eine Rückerstattung für die nicht erbrachte Arbeitszeit vorgenommen. (Dokument zur <del>Arbeitszeiterfassung</del> wird nachgereicht)</p>			KV
23.06.30.0		00	Beinorthesen zur Funktionssicherung, Stabilisierung, Entlastung oder Stützung aus Leder (KAFO)	Orthesensystem bestehend aus geschlossenem Oberschenkel- und Unterschenkelschaft, Fußteil mit Einlage, Sandale oder Walkschuh und einem Verschlusssystem nach Wahl des Leistungserbringers. Die Ober- und Unterschenkelschäfte sowie das Fußteil sind lateral und/oder medial mit Gelenkschienen der Produktuntergruppen 23.99.01 bis 23.99.47 durch unlösbare feste Verbundtechniken miteinander verbunden. Die Gelenkschienensysteme sind je nach Einsatzzweck frei beweglich, sperrbar oder einstellbar mit Bewegungsbegrenzung. Herstellung erfolgt nach Gipsabdruck. Kann auch in Schienen-Schellenbauweise oder in kominiert Bauweise erstellt werden. Die Schuhbefestigung über Schuhbügel/Schuhplatte/Wechseladapter für Wechselschuh bzw. weitere Zusätze können ggf. angesetzt werden.	inkl. AZ für den Einbau von Gelenken		KV



23.06.30.1		00	Beinorthesen zur Funktionssicherung, Stabilisierung, Entlastung oder Stützung aus FVW (KAFO)	Orthesensystem bestehend aus geschlossenem Oberschenkel- und Unterschenkelschaft, Fußteil mit Einlage oder Sandale und einem Verschlussystem nach Wahl des Leistungserbringers. Zusatzpositionen sind der Walkschuh oder Schuhbefestigung über Schuhbügel/Schuhplatte/Wechseladapter für Wechselschuh. Die Ober- und Unterschenkelschäfte sowie das Fußteil sind lateral und/oder medial mit Gelenkschienen der Produktuntergruppen 23.99.01 bis 23.99.47 durch unlösbare feste Verbundtechniken miteinander verbunden. Die Gelenkschienensysteme sind je nach Einsatzzweck frei beweglich, sperrbar oder einstellbar mit Bewegungsbegrenzung. Herstellung erfolgt nach Gipsabdruck. Bei Einsatz von Gelenken mit mikroprozessorgeregelter Stand- und Schwungphasensteuerungen sowie individuell einstellbaren Betriebsmodi kann die Testorthese mit Zusatzposition in Ansatz gebracht werden. Kann auch in Schienen-Schellenbauweise oder Rahmentchnik oder in kombinierter Bauweise erstellt werden. Weitere Zusätze können ggf. angesetzt werden.	inkl. 1 Testorthese aus thermoplastisch verformbarem Kunststoff // inkl. AZ für den Einbau von Gelenken		KV
23.06.30.2		00	Beinorthesen zur Funktionssicherung, Stabilisierung, Entlastung oder Stützung aus thermoplastisch verformbaren Kunststoffen (KAFO) <i>mit Gelenken</i>	Orthesensystem bestehend aus geschlossenem Oberschenkel- und Unterschenkelschaft, Fußteil mit Einlage oder Sandale und einem Verschlussystem nach Wahl des Leistungserbringers. Zusatzpositionen sind der Walkschuh oder Schuhbefestigung über Schuhbügel/Schuhplatte/Wechseladapter für Wechselschuh. Die Ober- und Unterschenkelschäfte sowie das Fußteil sind lateral und/oder medial mit Gelenkschienen der Produktuntergruppen 23.99.01 bis 23.99.47 durch unlösbare feste Verbundtechniken miteinander verbunden. Die Gelenkschienensysteme sind je nach Einsatzzweck frei beweglich, sperrbar oder einstellbar mit Bewegungsbegrenzung. Herstellung erfolgt nach Gipsabdruck. Der zeitliche Mehraufwand für elektronische Gelenke ist gesondert in Ansatz zu bringen. Kann auch in Schienen-Schellenbauweise oder Rahmentchnik oder in kombinierter Bauweise erstellt werden. Weitere Zusätze können ggf. angesetzt werden.	inkl. AZ für den Einbau von Schienen/Gelenken		KV
23.06.30.2200		00	Beinorthesen zur Funktionssicherung, Stabilisierung, Entlastung oder Stützung aus thermoplastisch verformbaren Kunststoffen (KAFO) <i>zur Lagerung</i>	Orthesensystem bestehend aus geschlossenem Oberschenkel- und Unterschenkelschaft, Fußteil mit Einlage oder Sandale und einem Verschlussystem nach Wahl des Leistungserbringers. Anfertigung nach Gipsabdruck. Der Einbau von Quengelgelenken kann zusätzlich angesetzt werden.	zur Lagerung		VP
23.06.31.0		00	Bein-/Hüftgelenkorthesen zur Funktionssicherung, Stabilisierung, Entlastung oder Stützung aus Leder (HKAFO) <i>einseitig</i>	Orthesensystem bestehend aus geschlossenem Hüft-/Beckenkorb, Oberschenkel- und Unterschenkelschaft, Fußteil mit Einlage, Sandale oder Walkschuh und einem Verschlussystem nach Wahl des Leistungserbringers. Das Beckenteil und die Ober- und Unterschenkelschäfte sowie das Fußteil sind lateral und/oder medial mit Gelenkschienen der Produktuntergruppen 23.99.01 bis 23.99.47 durch unlösbare feste Verbundtechniken miteinander verbunden. Die Gelenkschienensysteme sind je nach Einsatzzweck frei beweglich, sperrbar oder einstellbar mit Bewegungsbegrenzung. Herstellung erfolgt nach Gipsabdruck. Kann auch in Schienen-Schellenbauweise erstellt werden. Die Schuhbefestigung über Schuhbügel/Schuhplatte/Wechseladapter für Wechselschuh bzw. weitere Zusätze können ggf. angesetzt werden.	einseitig, inkl. AZ für den Einbau von Gelenken		KV

23.06.31.0300		00	Bein-/Hüftgelenkorthesen zur Funktionssicherung, Stabilisierung, Entlastung oder Stützung aus Leder (HKAFO) <i>doppelseitig</i>	Orthesensystem bestehend aus geschlossenem Hüft-/Beckenkorb, Oberschenkel- und Unterschenkelschaft, Fußteil mit Einlage, Sandale oder Walkschuh und einem Verschlussystem nach Wahl des Leistungserbringers. Das Beckenteil und die Ober- und Unterschenkelschäfte sowie das Fußteil sind lateral und/oder medial mit Gelenkschienen der Produktuntergruppen 23.99.01 bis 23.99.47 durch unlösbare feste Verbundtechniken miteinander verbunden. Die Gelenkschienensysteme sind je nach Einsatzzweck frei beweglich, sperrbar oder einstellbar mit Bewegungsbegrenzung. Herstellung erfolgt nach Gipsabdruck. Kann auch in Schienen-Schellenbauweise erstellt werden. Die Schuhbefestigung über Schuhbügel/Schuhplatte/Wechseladapter für Wechselschuh bzw. <u>weitere Zusätze können ggf. angesetzt werden.</u>	doppelseitig inkl. AZ für den Einbau von Gelenken		KV
23.06.31.1		00	Bein-/Hüftgelenkorthesen zur Funktionssicherung, Stabilisierung, Entlastung oder Stützung aus FVW (HKAFO) <i>einseitig</i>	Orthesensystem bestehend aus geschlossenem Hüft-/Beckenkorb, Oberschenkel- und Unterschenkelschaft, Fußteil mit Einlage oder Sandale und einem Verschlussystem nach Wahl des Leistungserbringers. Zusatzpositionen sind der Walkschuh oder Schuhbefestigung über Schuhbügel/Schuhplatte/Wechseladapter für Wechselschuh. Das Beckenteil und die Ober- und Unterschenkelschäfte sowie das Fußteil sind lateral und/oder medial mit Gelenkschienen der Produktuntergruppen 23.99.01 bis 23.99.47 durch unlösbare feste Verbundtechniken miteinander verbunden. Die Gelenkschienensysteme sind je nach Einsatzzweck frei beweglich, sperrbar oder einstellbar mit Bewegungsbegrenzung. Herstellung erfolgt nach Gipsabdruck. Der zeitliche Mehraufwand für elektronische Gelenke ist gesondert in Ansatz zu bringen. Kann auch in Schienen-Schellenbauweise oder in Rahmenbauweise oder in kombinierter Bauweise erstellt werden. <u>Weitere Zusätze können angesetzt werden.</u>	einseitig, inkl. 1 Testorthese aus thermoplastisch verformbarem Kunststoff // inkl. AZ für den Einbau von Gelenken		KV
23.06.31.1300		00	Bein-/Hüftgelenkorthesen zur Funktionssicherung, Stabilisierung, Entlastung oder Stützung aus FVW (HKAFO) <i>doppelseitig</i>	Orthesensystem bestehend aus geschlossenem Hüft-/Beckenkorb, Oberschenkel- und Unterschenkelschaft, Fußteil mit Einlage oder Sandale und einem Verschlussystem nach Wahl des Leistungserbringers. Zusatzpositionen sind der Walkschuh oder Schuhbefestigung über Schuhbügel/Schuhplatte/Wechseladapter für Wechselschuh. Das Beckenteil und die Ober- und Unterschenkelschäfte sowie das Fußteil sind lateral und/oder medial mit Gelenkschienen der Produktuntergruppen 23.99.01 bis 23.99.47 durch unlösbare feste Verbundtechniken miteinander verbunden. Die Gelenkschienensysteme sind je nach Einsatzzweck frei beweglich, sperrbar oder einstellbar mit Bewegungsbegrenzung. Herstellung erfolgt nach Gipsabdruck. Der zeitliche Mehraufwand für elektronische Gelenke ist gesondert in Ansatz zu bringen. Kann auch in Schienen-Schellenbauweise oder in Rahmenbauweise oder in kombinierter Bauweise erstellt werden. <u>Weitere Zusätze können angesetzt werden.</u>	doppelseitig, inkl. 1 Testorthese aus thermoplastisch verformbarem Kunststoff, inkl. AZ für den Einbau von Gelenken		KV
23.06.31.2		00	Bein-/Hüftgelenkorthesen zur Funktionssicherung, Stabilisierung, Entlastung oder Stützung aus thermoplastisch verformbaren Kunststoffen (HKAFO) <i>BBF-Schale einseitig</i>	Orthesensystem bestehend aus geschlossenem Hüft-/Beckenkorb und einseitiger Oberschenkel- und Unterschenkelschale, einem Fußteil. Herstellung erfolgt nach Gipsabdruck. Lagerungsorthese ohne Gelenke. Zusätze wie Innenschuh.	BBF-Schale, einseitig		VP

23.06.31.2300		00	Bein-/Hüftgelenkorthesen zur Funktionssicherung, Stabilisierung, Entlastung oder Stützung aus thermoplastisch verformbaren Kunststoffen (HKAFO) <i>BBF-Schale beidseitig</i>	Orthesensystem bestehend aus geschlossenem Hüft-/Beckenkorb und beidseitigen Oberschenkel- und Unterschenkelschalen, zwei Fußteilen (Spreizschale). Herstellung erfolgt nach Gipsabdruck. Lagerungsorthese ohne Gelenke. Zusätze wie Innenschuh.	BBF-Schale, doppelseitig		VP
23.06.31.2400		00	Hirschfeld-Orthese (auch Stehhaus)	Die Stehorthese wird Talien- bis brusthoch individuell nach Gipsabdruck gefertigt. Sie umschließt beide Beine und den Rumpf bis unter die Achseln. Hüft- u Kniegelenk in Extension, hüftbreite Abduktion. Der Winkel im oberen Sprunggelenk beträgt 87 Grad, das Lot des Körperschwerpunkts liegt vor den Sprunggelenken. Kniefixierung direkt ober- u unterhalb der Patella. Verwindungsfrei (Verbindungsstange) im Vorfußbereich. Diagonaler Zug zur Fixierung des Fußes im OSG in Dorsalextension. Falls erforderlich Einarbeitung eines Fußbettes (auch lose möglich).  Mit dieser Orthese kann das Kind aufgerichtet werden. Durch die körpernahe Führung werden alle umschlossenen Gelenke in der gewünschten, optimalen Stellung gehalten und dadurch die Körperwahrnehmung positiv beeinflusst. Durch das geringe Eigengewicht der Stehorthese kann sie überall hin mitgenommen werden, was den Therapieerfolg natürlich unterstützt. Bedingt durch diese Funktion ist die Hirschfeld-Orthese bereits in den Grundzügen, im Hinblick auf Statik Materialstärke etc. anders aufzubauen als eine BBF-Schale			KV
<b>Hand</b>							
23.07.30.0		00	Handgelenkorthesen zur Funktionssicherung, Immobilisierung, Lagerung oder Korrektur aus Leder (WHO)	Unter dieser Positionsnummer werden individuell hergestellte Handgelenkorthesen abgerechnet. Unterarm-Handgelenk-Mittelhand umgreifend oder schalenartige Konstruktion aus Leder ggf. mit medialen, lateralen, sowie palmaren Verstärkungen aus Metall. Die Länge dieser Orthese reicht, je nach Indikation und Schweregrad der Funktionseinschränkung, von der Mittelhand bis unterhalb des Ellenbogen. Herstellung erfolgt nach Gipsabdruck oder anderer 3-dimensionaler Abdrucktechnik.			VP
23.07.30.1		00	Handgelenkorthesen zur Funktionssicherung, Immobilisierung, Lagerung oder Korrektur aus FVW (WHO)	Unter dieser Positionsnummer werden individuell hergestellte Handgelenkorthesen abgerechnet. Unterarm-Handgelenk-Mittelhand umgreifend oder schalenartige Konstruktion aus Faserverbundwerkstoff, ggf. mit medialen, lateralen, sowie palmaren Verstärkungen aus Carbon oder Metall. Die Länge dieser Orthese reicht, je nach Indikation und Schweregrad der Funktionseinschränkung, von der Mittelhand bis unterhalb des Ellenbogen. Herstellung erfolgt nach Gipsabdruck oder anderer 3-dimensionaler Abdrucktechnik.			VP

23.07.30.2		00	Handgelenkorthesen zur Funktionssicherung, Immobilisierung, Lagerung oder Korrektur aus thermoplastisch verformbaren Kunststoffen (WHO)	Unter dieser Positionsnummer werden individuell hergestellte Handgelenkorthesen abgerechnet. Unterarm-Handgelenk-Mittelhand umgreifend oder schalenartige Konstruktion aus thermoplastisch verformbaren Kunststoffen, ggf. mit medialen, lateralen, sowie palmaren Verstärkungen aus Kunststoff oder Metall. Die Länge dieser Orthese reicht, je nach Indikation und Schweregrad der Funktionseinschränkung, von der Mittelhand bis unterhalb Ellenbogen. Herstellung erfolgt nach Gipsabdruck oder anderer 3-dimensionaler Abdrucktechnik.			VP
23.00.07.0008		00	Handgelenkorthesen zur Funktionssicherung, Immobilisierung, Lagerung oder Korrektur aus Silikon (WHO)	Unter dieser Positionsnummer werden individuell hergestellte Handgelenkorthesen abgerechnet. Unterarm-Handgelenk-Mittelhand umgreifend oder schalenartige Konstruktion aus Silikon, ggf. mit medialen, lateralen, sowie palmaren Verstärkungen aus geeigneten Materialien. Die Länge dieser Orthese reicht, je nach Indikation und Schweregrad der Funktionseinschränkung, von der Mittelhand bis unterhalb Ellenbogen. Herstellung erfolgt nach Gipsabdruck oder anderer 3-dimensionaler Abdrucktechnik.  In besonderen Versorgungsfällen kann eine Testorthese zur Form und Volumenbestimmung bei besonderen komplexen Hand-/Armverhältnissen erforderlich sein.  Ausführliche fachliche Begründung erforderlich, weshalb eine Silikon-Orthese notwendig ist.	aus Silikon gefertigt		VP
23.00.07.0009		00	Testorthese zur Form- und Volumenbestimmung für Handgelenkorthese aus Silikon	Testorthese für Silikon und zur Form- und Volumenbestimmung bei besonderen komplexen Hand-/Armverhältnissen			VP
23.07.31.0		00	Hand-Fingerorthesen zur Funktionssicherung, Immobilisierung, Lagerung oder Korrektur, mit Fingerauflage aus FVW (WHFO)	Unter dieser Positionsnummer werden individuell hergestellte Hand-/Fingerorthesen abgerechnet. Das schalenartige Orthesensystem besteht aus Faserverbundwerkstoff, ggf. mit medialen, lateralen, sowie palmaren oder dorsalen Verstärkungen aus Kunststoff oder Metall. Die Länge dieser Orthese reicht, je nach Indikation und Schweregrad der Funktionseinschränkung, von den Fingern über die Mittelhand bis unterhalb Ellenbogen. Herstellung erfolgt nach Gipsabdruck oder anderer 3-dimensionaler Abdrucktechnik.			VP
23.07.31.1		00	Hand-Fingerorthesen zur Funktionssicherung, Immobilisierung, Lagerung oder Korrektur, mit Fingerauflage aus thermoplastisch verformbaren Kunststoffen (WHFO)	Unter dieser Positionsnummer werden individuell hergestellte Hand-/Fingerorthesen abgerechnet. Das schalenartige Orthesensystem besteht aus thermoplastisch verformbaren Kunststoffen, ggf. mit medialen, lateralen, sowie palmaren oder dorsalen Verstärkungen aus Kunststoff oder Metall. Die Länge dieser Orthese reicht, je nach Indikation und Schweregrad der Funktionseinschränkung, von den Fingern über die Mittelhand bis unterhalb Ellenbogen. Herstellung erfolgt nach Gipsabdruck oder anderer 3-dimensionaler Abdrucktechnik.			VP

23.07.32.0		00	Hand-/Daumenorthesen zur Funktionssicherung, Immobilisierung, Lagerung oder Korrektur mit Daumenführung aus Leder (HFO)	Unter dieser Positionsnummer werden individuell hergestellte Hand-/Daumenorthesen abgerechnet. Unterarm-Handgelenk-Mittelhand umgreifend oder schalenartige Konstruktion aus Leder, ggf. mit medialen, lateralen, sowie palmaren Verstärkungen. Die Länge dieser Orthese reicht, je nach Indikation und Schweregrad der Funktionseinschränkung, von der Mittelhand bis unterhalb des Ellenbogen mit Einschluss des Daumens. Herstellung erfolgt nach Gipsabdruck oder anderer 3-dimensionaler Abdrucktechnik.			VP
23.07.32.1		00	Hand-/Daumenorthesen zur Funktionssicherung, Immobilisierung, Lagerung oder Korrektur mit Daumenführung aus FVW (HFO)	Unter dieser Positionsnummer werden individuell hergestellte Hand-/Daumenorthesen abgerechnet. Hand-Mittelhand-Daumen umgreifend oder schalenartige Konstruktion aus Faserverbundwerkstoffen, ggf. mit medialen, lateralen, sowie palmaren Verstärkungen. Die Länge dieser Orthese reicht, je nach Indikation und Schweregrad der Funktionseinschränkung, von der Handwurzel und/oder Mittelhand mit Einschluss des Daumens. Herstellung erfolgt nach Gipsabdruck oder anderer 3-dimensionaler Abdrucktechnik.			VP
23.07.32.2		00	Hand-/Daumenorthesen zur Funktionssicherung, Immobilisierung, Lagerung oder Korrektur mit Daumenführung aus thermoplastisch verformbaren Kunststoffen (HFO)	Unter dieser Positionsnummer werden individuell hergestellte Hand-/Daumenorthesen abgerechnet. Unterarm-Handgelenk-Mittelhand umgreifend oder schalenartige Konstruktion aus thermoplastisch verformbaren Kunststoffen, ggf. mit medialen, lateralen, sowie palmaren Verstärkungen aus Kunststoff oder Metall. Die Länge dieser Orthese reicht, je nach Indikation und Schweregrad der Funktionseinschränkung, von der Mittelhand bis unterhalb Ellenbogen mit Einschluss des Daumens. Herstellung erfolgt nach Gipsabdruck oder anderer 3-dimensionaler Abdrucktechnik.			VP
23.07.33.0		00	Hand-/Fingerorthesen zur Funktionssicherung, Immobilisierung, Lagerung oder Korrektur mit Fingerauflage und Daumenführung aus FVW (WHFO)	Unter dieser Positionsnummer werden individuell hergestellte Hand-/Fingerorthesen abgerechnet. Unterarm-Handgelenk-Mittelhand-Daumen-Finger umgreifende oder schalenartige Konstruktion aus Faserverbundwerkstoffen, ggf. mit medialen, lateralen, sowie palmaren oder dorsalen Verstärkungen. Die Länge dieser Orthese reicht, je nach Indikation und Schweregrad der Funktionseinschränkung, von den Fingern, Mittelhand bis unterhalb Ellenbogen inkl. des Daumens. Herstellung erfolgt nach Gipsabdruck oder anderer 3-dimensionaler Abdrucktechnik.			VP
23.07.33.1		00	Hand-/Fingerorthesen zur Funktionssicherung, Immobilisierung, Lagerung oder Korrektur mit Fingerauflage und Daumenführung aus thermoplastisch verformbaren Kunststoffen (WHFO)	Unter dieser Positionsnummer werden individuell hergestellte Hand-/Fingerorthesen abgerechnet. Unterarm-Handgelenk-Mittelhand-Daumen-Finger umgreifende oder schalenartige Konstruktion aus thermoplastisch verformbaren Kunststoffen, ggf. mit medialen, lateralen, sowie palmaren oder dorsalen Verstärkungen aus Kunststoff oder Metall. Die Länge dieser Orthese reicht, je nach Indikation und Schweregrad der Funktionseinschränkung, von den Fingern, Mittelhand bis unterhalb Ellenbogen inkl. des Daumens. Herstellung erfolgt nach Gipsabdruck oder anderer 3-dimensionaler Abdrucktechnik.			VP

23.07.34.0		00	Daumenorthesen zur Immobilisierung, Stützung, Korrektur, Funktionssicherung, aus FVW (FO)	Unter dieser Positionsnummer werden individuell hergestellte Daumenorthesen abgerechnet. Diese Daumenorthese ist eine das Daumengrundgelenk und den Daumen umgreifende oder schalenartige Konstruktion mit Verschußsystem. Das Handgelenk wird ebenfalls gefasst, aber nicht in seiner Funktion eingeschränkt. Das Orthesensystem besteht aus Faserverbundwerkstoff, ggf. Verstärkungen aus Carbon oder Metall. Herstellung erfolgt nach Gipsabdruck oder anderer 3-dimensionaler Abdrucktechnik.			VP
23.07.34.1		00	Daumenorthesen zur Immobilisierung, Stützung, Korrektur, Funktionssicherung, aus thermoplastisch verformbaren Kunststoffen (FO)	Unter dieser Positionsnummer werden individuell hergestellte Daumenorthesen abgerechnet. Diese Daumenorthese ist eine das Daumengrundgelenk und den Daumen umgreifende oder schalenartige Konstruktion mit Verschußsystem. Das Handgelenk wird ebenfalls gefasst, aber nicht in seiner Funktion eingeschränkt. Das Orthesensystem besteht aus thermoplastisch verformbarem Kunststoff, ggf. Verstärkungen aus Metall. Herstellung erfolgt nach Gipsabdruck oder anderer 3-dimensionaler Abdrucktechnik.			KV
23.07.35.0		00	Fingerorthesen zur Immobilisierung, Stützung, Korrektur, Funktionssicherung (FO)	Unter dieser Positionsnummer werden individuell hergestellte Fingerorthesen abgerechnet. Diese Fingerorthese ist eine Finger umgreifende oder schalenartige Konstruktion. Das Orthesensystem besteht aus thermoplastisch verformbarem Kunststoff oder Metall. Diese Orthesen umschließen meist Fingerteile oder Fingergelenke und sollen diese in ihrer Funktion sichern, korrigieren, immobilisieren oder stützen.	aus thermoplastisch verformbaren Kunststoffen		KV
23.07.36.0		00	Finger-/Hand-/Handgelenksorthesen zur Redression (WHFO)	Unter dieser Positionsnummer werden individuell hergestellte Finger-/Hand-/Handgelenksorthesen abgerechnet. Diese Orthese kommt an Handgelenk, Daumengelenk oder Fingergelenk zum Einsatz. Sie umschließt die einzelnen Gelenke oder ist schalenartig gearbeitet. Das Orthesensystem besteht aus FVW und/oder Metall und ist ggf. mit Schienengelenken versehen. Durch dynamische Zug- oder Druckelemente werden die betroffenen Gelenke im Sinne einer Flexion oder Extension dynamisch oder statisch in eine gewünschte Stellung gebracht, wodurch eine Redression und Mobilisierung erreicht werden soll. Die Gelenkschienen sind durch unlösbare feste Verbundtechniken miteinander verbunden. Herstellung erfolgt nach Gipsabdruck oder anderer 3-dimensionaler Abdrucktechnik.	Im begründeten Bedarfsfall bei Schienenverwendung LEK + 20%		KV
23.07.37.0		00	Hand-/Finger-/Daumenorthesen zur Redression (HFO)	Unter dieser Positionsnummer werden individuell hergestellte Hand-/Finger-/Daumenorthesen abgerechnet. Diese Orthese kommt an Handgelenk, Daumengelenk oder Fingergelenk zum Einsatz. Sie umschließt die einzelnen Gelenke oder ist schalenartig gearbeitet. Das Orthesensystem besteht aus Kunststoff und/oder Metall und ist ggf. mit Schienengelenken versehen. Durch dynamische Zug- oder Druckelemente werden die betroffenen Gelenke im Sinne einer Flexion oder Extension dynamisch oder statisch in eine gewünschte Stellung gebracht, wodurch eine Redression und Mobilisierung erreicht werden soll. Die Gelenkschienen sind durch unlösbare feste Verbundtechniken miteinander verbunden. Herstellung erfolgt nach Gipsabdruck oder anderer 3-dimensionaler Abdrucktechnik.	Im begründeten Bedarfsfall bei Schienenverwendung LEK + 20%		KV

23.07.38.0		00	Finger-/Daumenorthesen zur Redression (FO)	Unter dieser Positionsnummer werden individuell hergestellte Finger-/Daumenorthesen abgerechnet. Diese Orthese kommt an Daumengelenk oder Fingergelenk zum Einsatz. Sie umschließt die einzelnen Gelenke oder ist schalenartig gearbeitet. Das Orthesensystem besteht aus Kunststoff und/oder Metall und ist ggf. mit Schienengelenken (ggf. separater Kostenansatz: Passteile EK + 20%) versehen. Durch dynamische Zug- oder Druckelemente werden die betroffenen Gelenke im Sinne einer Flexion oder Extension dynamisch oder statisch in eine gewünschte Stellung gebracht, wodurch eine Redression und Mobilisierung erreicht werden soll. Herstellung erfolgt nach Gipsabdruck oder anderer 3-dimensionaler Abdrucktechnik.	nur Finger-Quengel		KV
<b>Ellenbogen</b>							
23.08.30.0		00	Ellenbogenorthesen zur Funktionssicherung, Stabilisierung, Entlastung, Stützung oder Redression aus Leder (EO)	Unter dieser Positionsnummer werden individuell hergestellte Ellenbogengelenkorthesen abgerechnet. Diese Ellenbogenorthese ist eine Unterarm-Oberarm umschließende, z.T. gefensterter Konstruktion mit Verschlusssystem. Das Orthesensystem besteht aus Leder mit medialen und lateralen Verstärkungselementen, zur Aufnahme von Schienensystemen. Die Länge dieser Orthese reicht je nach Indikation und Schwere der Funktionseinschränkung von knapp über dem Handgelenk bis knapp unter das Schultergelenk. Gelenkschienen der Produktuntergruppen 23.99.01 bis 23.99.47 sind durch unlösbare feste Verbundtechniken miteinander verbunden. Die Gelenkschienensysteme sind je nach Einsatzzweck frei beweglich, sperrbar oder einstellbar mit Bewegungsbegrenzung. Herstellung erfolgt nach Gipsabdruck oder anderer 3-dimensionaler Abdrucktechnik.			VP
23.08.30.1		00	Ellenbogenorthesen zur Funktionssicherung, Stabilisierung, Entlastung, Stützung oder Redression aus FVW (EO)	Unter dieser Positionsnummer werden individuell hergestellte Ellenbogengelenkorthesen abgerechnet. Diese Ellenbogenorthese ist eine Unterarm-Oberarm umschließende, z.T. gefensterter Konstruktion, mit Verschlussystem. Das Orthesensystem besteht aus Faserverbundwerkstoff mit medialen und lateralen Verstärkungselementen, zur Aufnahme von Schienensystemen. Die Länge dieser Orthese reicht je nach Indikation und Schwere der Funktionseinschränkung von knapp über dem Handgelenk bis knapp unter das Schultergelenk. Gelenkschienen der Produktuntergruppen 23.99.01 bis 23.99.47 sind durch unlösbare feste Verbundtechniken miteinander verbunden. Die Gelenkschienensysteme sind je nach Einsatzzweck frei beweglich, sperrbar oder einstellbar mit Bewegungsbegrenzung. Herstellung erfolgt nach Gipsabdruck oder anderer 3-dimensionaler Abdrucktechnik.	inkl. Testorthese/ inkl. AZ für Einbau von Gelenken		KV
23.08.30.2		00	Ellenbogenorthesen zur Funktionssicherung, Stabilisierung, Entlastung, Stützung oder Redression aus thermoplastisch verformbaren Kunststoffen (EO)	Unter dieser Positionsnummer werden individuell hergestellte Ellenbogengelenkorthesen abgerechnet. Diese Ellenbogenorthese ist eine Unterarm-Oberarm umschließende, z.T. gefensterter Konstruktion mit Verschlusssystem. Das Orthesensystem besteht aus thermoplastisch verformbarem Kunststoff mit medialen und lateralen Verstärkungselementen, zur Aufnahme von Thermoplast- oder Metallschienen. Die Länge dieser Orthese reicht je nach Indikation und Schwere der Funktionseinschränkung von knapp über dem Handgelenk bis knapp unter das Schultergelenk. Gelenkschienen der Produktuntergruppen 23.99.01 bis 23.99.47 sind durch unlösbare feste Verbundtechniken miteinander verbunden. Die Gelenkschienensysteme sind je nach Einsatzzweck frei beweglich, sperrbar oder einstellbar mit Bewegungsbegrenzung. Herstellung erfolgt nach Gipsabdruck oder anderer 3-dimensionaler Abdrucktechnik.	inkl. AZ für den Einbau von Gelenken		KV

23.08.31.0		00	Ellenbogenorthesen zur Immobilisierung, Lagerung oder Korrektur, aus Leder (EO)	Unter dieser Positionsnummer werden individuell hergestellte Ellenbogengelenkorthesen abgerechnet. Diese Ellenbogenorthese ist eine Unterarm-Oberarm umgreifende Konstruktion mit Verschlussystem. Dieses Orthesensystem besteht aus Leder mit medialen, lateralen sowie ventralen Verstärkungen zur Aufnahme langgeführter Schienensysteme ohne Gelenke. Die Länge dieser Orthese reicht je nach Indikation und Schwere der Funktionseinschränkung von knapp über dem Handgelenk bis knapp unter das Schultergelenk. Die Herstellung erfolgt nach Gipsabdruck oder anderer 3-dimensionaler Abdrucktechnik.			KV
23.08.31.1		00	Ellenbogenorthesen zur Immobilisierung, Lagerung oder Korrektur, aus FVW (EO)	Unter dieser Positionsnummer werden individuell hergestellte Ellenbogengelenkorthesen abgerechnet. Diese Ellenbogenorthese ist eine Unterarm-Oberarm umgreifende Konstruktion inkl. aller Verschlussysteme. Dieses Orthesensystem besteht aus Faserverbundwerkstoff sowie - wenn nötig - mit medialen, lateralen sowie ventralen Verstärkungen zur Aufnahme langgeführter Schienensysteme ohne Gelenke. Die Länge dieser Orthese reicht je nach Indikation und Schwere der Funktionseinschränkung von knapp über dem Handgelenk bis knapp unter dem Schultergelenk. Die Herstellung erfolgt nach Gipsabdruck oder anderer 3-dimensionaler Abdrucktechnik.	Im begründeten Bedarfsfall bei Schienenverwendung LEK + 20%		VP
23.08.31.2		00	Ellenbogenorthesen zur Immobilisierung, Lagerung oder Korrektur, aus thermoplastisch verformbaren Kunststoffen (EO)	Unter dieser Positionsnummer werden individuell hergestellte Ellenbogengelenkorthesen abgerechnet. Diese Ellenbogenorthese ist eine Unterarm-Oberarm umgreifende Konstruktion inkl. Verschlussystem. Dieses Orthesensystem besteht aus thermoplastisch verformbarem Kunststoff sowie - wenn nötig - mit medialen, lateralen sowie ventralen Verstärkungen zur Aufnahme langgeführter Schienensysteme ohne Gelenke. Die Länge dieser Orthese reicht je nach Indikation und Schwere der Funktionseinschränkung von knapp über dem Handgelenk bis knapp unter dem Schultergelenk. Die Herstellung erfolgt nach Gipsabdruck oder anderer 3-dimensionaler Abdrucktechnik.	Im begründeten Bedarfsfall bei Schienenverwendung LEK + 20%		VP
<b>Schulter</b>							
23.09.30.0		00	Schultergelenkorthesen mit Schulterkappe, zur Funktionssicherung, Fixierung (SO)	Unter dieser Positionsnummer werden individuell hergestellte Schultergelenkorthesen mit Schulterkappe abgerechnet. Diese Orthese besteht aus starren schulterumfassenden Formteilen aus Kunststoff und/oder Leder mit textilen Verbindungselementen um den Brustkorb. Die Herstellung erfolgt nach Gipsabdruck oder anderer 3-dimensionaler Abdrucktechnik.			VP
23.09.31.0		00	Schultergelenkorthesen mit Schulterkappe und Oberarmfassung, zur Funktionssicherung, Fixierung, Immobilisierung (SO)	Unter dieser Positionsnummer werden individuell hergestellte Schultergelenkorthesen mit Schulterkappe und Oberarmfassung abgerechnet. Diese Orthese besteht aus starren Schulter und Oberarm umfassenden Formteilen aus Kunststoff, und/oder Leder (ohne Gelenke) mit textilen Verbindungselementen um den Brustkorb. Die Herstellung erfolgt nach Gipsabdruck oder anderer 3-dimensionaler Abdrucktechnik.			VP
23.09.32.0		00	Schultergelenkorthesen mit Schulterkappe, Oberarmfassung, Unterarmfassung und Rumpfabstützung zur Immobilisierung (SEO)	Unter dieser Positionsnummer werden individuell hergestellte Schultergelenkorthesen mit Schulterkappe, Oberarmfassung, Unterarmfassung und Rumpfabstützung abgerechnet. Diese Orthese besteht aus starren Schulter, Unterarm, Oberarm und Rumpf umfassenden oder schalenartig gearbeiteten Formteilen aus Kunststoff mit textilen Verbindungselementen um den Rumpf. Die Herstellung erfolgt nach Gipsabdruck oder anderer 3-dimensionaler Abdrucktechnik.			KV



23.09.33.0		00	Schultergelenkorthesen mit Armschale/Schlaufe zur Führung, Entlastung (SEO)	Unter dieser Positionsnummer werden individuell hergestellte Schultergelenkorthesen mit Armschale/Schlaufe abgerechnet. Diese Orthese besteht aus den Unterarm umfassenden, textilen Schalen, mit Gurtführung über Schulter und um den Rumpf. Die Herstellung erfolgt nach Gipsabdruck oder anderer 3-dimensionaler Abdrucktechnik.			KV
<b>Arm</b>							
23.10.30.0		00	Armorthesen zur Funktionssicherung, Stabilisierung, Entlastung, Stützung oder Redression (hand-, ellenbogengelenk- und schultergelenkübergreifend, mit Rumpfabstützung) (SEWHO)	Unter dieser Positionsnummer werden individuell hergestellte Armorthesen abgerechnet. Diese Armorthese ist eine Hand-Unterarm–Oberarm-Schulter umschließende, z.T. gefensterter Konstruktion mit starrer Rumpfabstützung. Das Orthesensystem besteht aus Kunststoffen, ggf. mit medialen und lateralen Verstärkungselementen, zur Aufnahme von Metallschienen. Gelenksysteme mit Schienenverbindung, Gelenkschienen der Produktuntergruppen 23.99.01 bis 23.99.47 je nach Einsatzzweck frei beweglich, sperrbar, einstellbar oder dynamisch wirkend, ermöglichen eine freie Beweglichkeit der Gelenke mit definiertem Flexions- und Extensionsanschlag, eine gezielte, dem Krankheitsverlauf anpassbare Bewegungsbegrenzung oder eine gelenkdynamisierende (statische oder dynamische Redression) Funktion. Die Verschlussart ist dem Gebrauchszweck entsprechend und ist meist in Form von Klettverschlüssen und Gurtsystemen. Herstellung erfolgt nach Gipsabdruck oder anderer 3-dimensionaler Abdrucktechnik.			KV
23.10.30.1		00	Armorthesen zur Funktionssicherung, Stabilisierung, Entlastung, Stützung oder Redression (hand-, ellenbogengelenk- und schultergelenkübergreifend) (SEWHO)	Unter dieser Positionsnummer werden individuell hergestellte Armorthesen abgerechnet. Diese Armorthese ist eine Hand-Unterarm–Oberarm-Schulter umschließende, z.T. gefensterter Konstruktion. Das Orthesensystem besteht aus Kunststoffen, ggf. mit medialen und lateralen Verstärkungselementen, zur Aufnahme von Metallschienen. Gelenksysteme mit Schienenverbindung, Gelenkschienen der Produktuntergruppen 23.99.01 bis 23.99.47, je nach Einsatzzweck frei beweglich, sperrbar, einstellbar oder dynamisch wirkend, ermöglichen eine freie Beweglichkeit der Gelenke mit definiertem Flexions- und Extensionsanschlag, eine gezielte, dem Krankheitsverlauf anpassbare Bewegungsbegrenzung oder eine gelenkdynamisierende (statische oder dynamische Redression) Funktion. Die Verschlussart ist dem Gebrauchszweck entsprechend und ist meist in Form von Klettverschlüssen und Gurtsystemen. Herstellung erfolgt nach Gipsabdruck oder anderer 3-dimensionaler Abdrucktechnik.			KV
23.10.30.2		00	Armorthesen zur Funktionssicherung, Stabilisierung, Entlastung, Stützung oder Redression (hand-, ellenbogengelenk-übergreifend) (EHWO)	Unter dieser Positionsnummer werden individuell hergestellte Armorthesen abgerechnet. Diese Armorthese ist eine Hand-Unterarm–Oberarm umschließende, z.T. gefensterter Konstruktion. Das Orthesensystem besteht aus Kunststoffen, ggf. mit medialen und lateralen Verstärkungselementen, zur Aufnahme von Metallschienen. Gelenksysteme mit Schienenverbindung Gelenkschienen der Produktuntergruppen 23.99.01 bis 23.99.47, je nach Einsatzzweck frei beweglich, sperrbar, einstellbar oder dynamisch wirkend, ermöglichen eine freie Beweglichkeit der Gelenke mit definiertem Flexions- und Extensionsanschlag, eine gezielte, dem Krankheitsverlauf anpassbare Bewegungsbegrenzung oder eine gelenkdynamisierende (statische oder dynamische Redression) Funktion. Die Verschlussart ist dem Gebrauchszweck entsprechend und ist meist in Form von Klettverschlüssen und Gurtsystemen. Herstellung erfolgt nach Gipsabdruck oder anderer 3-dimensionaler Abdrucktechnik.			KV

23.10.31.0		00	Armorthesen zur Funktionssicherung, Stabilisierung, Entlastung, Stützung oder Redression (ellenbogengelenk- und schultergelenk-übergreifend) (SEO)	Unter dieser Positionsnummer individuell hergestellte Armorthesen abgerechnet. Diese Armorthese ist eine Unterarm–Oberarm–Schulter umschließende, z.T. gefensterter Konstruktion. Das Orthesensystem besteht aus Kunststoffen, ggf. mit medialen und lateralen Verstärkungselementen, zur Aufnahme von Metallschienen. Gelenksysteme mit Schienenverbindung Gelenkschienen der Produktuntergruppen 23.99.01 bis 23.99.47, je nach Einsatzzweck frei beweglich, sperrbar, einstellbar oder dynamisch wirkend, ermöglichen eine freie Beweglichkeit der Gelenke mit definiertem Flexions- und Extensionsanschlag, eine gezielte, dem Krankheitsverlauf anpassbare Bewegungsbegrenzung oder eine gelenkdynamisierende (statische oder dynamische Redression) Funktion. Die Verschlussart ist dem Gebrauchszweck entsprechend und ist meist in Form von Klettverschlüssen und Gurtsystemen. Herstellung erfolgt nach <u>Gipsabdruck oder anderer 3-dimensionaler Abdrucktechnik</u> .			KV
23.10.32.0		00	Armsegmentorthesen zur Immobilisierung, Lagerung oder Korrektur (unterarm- und handgelenkübergreifend) (WHO)	Diese Armorthese ist eine Hand-Unterarm übergreifende, z. T. gefensterter Konstruktion. Das Orthesensystem besteht aus Kunststoffen, ggf. mit medialen und lateralen Verstärkungselementen zur Aufnahme von Metallschienen, die eine Immobilisierung oder Fixierung in gewünschter Stellung ermöglichen. Die Verschlussart ist dem Gebrauchszweck entsprechend und meist in Form einer Schnürung oder eines Klettverschlusses ausgeführt. Herstellung erfolgt nach Gipsabdruck oder anderer 3-dimensionaler Abdrucktechnik. Der Einbau von Quengelgelenken kann zusätzlich angesetzt werden.			KV
23.10.33.0		00	Armsegmentorthesen zur Immobilisierung, Lagerung oder Korrektur (unterarm- und handgelenk- und ellenbogenübergreifend) (EWHO)	Diese Armorthese ist eine Hand-Unterarm-Ellenbogengelenk übergreifende, z. T. gefensterter Konstruktion. Das Orthesensystem besteht aus Kunststoffen, ggf. mit medialen und lateralen Verstärkungselementen zur Aufnahme von Metallschienen, die eine Immobilisierung oder Fixierung in gewünschter Stellung ermöglichen. Durch die Ellenbogengelenkfassung wird zusätzlich eine Unterarmrotation verhindert. Die Verschlussart ist dem Gebrauchszweck entsprechend und meist in Form einer Schnürung oder eines Klettverschlusses ausgeführt. Die einzelnen Bauformen sind der Einzelproduktaufteilung zu entnehmen. Herstellung erfolgt nach Gipsabdruck oder anderer 3-dimensionaler Abdrucktechnik. Der Einbau von Quengelgelenken kann zusätzlich angesetzt werden.			KV
23.10.34.0		00	Armsegmentorthesen zur Immobilisierung, Lagerung oder Korrektur (unterarm-, ellenbogen-, oberarm- und schulterübergreifend) (SEO)	Diese Armorthese ist eine Unterarm-Ellenbogengelenk-Oberarm-Schultergelenk übergreifende, z. T. gefensterter Konstruktion. Das Orthesensystem besteht aus Kunststoffen, ggf. mit medialen und lateralen Verstärkungselementen zur Aufnahme von Metallschienen, die eine Immobilisierung oder Fixierung in gewünschter Stellung ermöglichen. Durch die Ellenbogengelenkfassung wird zusätzlich eine Unterarmrotation verhindert. Die Verschlussart ist dem Gebrauchszweck entsprechend und meist in Form einer Schnürung oder eines Klettverschlusses ausgeführt. Herstellung erfolgt nach Gipsabdruck oder anderer 3-dimensionaler Abdrucktechnik. Der Einbau von Quengelgelenken kann zusätzlich angesetzt werden.			KV
<b>Leib/Rumpf</b>							
23.11.30.0		00	Beckenringorthesen zur Stabilisierung (SIO)	Unter dieser Positionsnummer werden individuell hergestellte Beckenringorthesen abgerechnet. Diese Beckenringorthese ist eine den Beckengürtel umschließende Konstruktion. Die Orthese besteht aus Leder oder Kunststoff, ist ca. 6 - 8 cm breit und verläuft zwischen Beckenkamm und Trochanter zirkulär um das Becken. Die Verschlussart ist dem Gebrauchszweck entsprechend und ist meist in Form von Klettverschlüssen und Gurtsystemen. Herstellung erfolgt nach Gipsabdruck.			KV
<b>Halswirbelsäule</b>							

23.12.30.0		00	Halswirbelsäulenorthesen zur Teilfixierung, aus Schaumstoff (CO)	Unter dieser Positionsnummer werden individuell hergestellte Halswirbelsäulenorthesen abgerechnet. Diese Cervicalorthese umschließt die Halswirbelsäule zirkulär und wird auf der Rückseite mittels Klettverschluss geschlossen. Sie besteht aus Schaumstoff und dient der Teilfixierung. Herstellung erfolgt nach Gipsabdruck.			KV
23.12.30.1		00	Halswirbelsäulenorthesen zur Teilfixierung, aus flexiblem Kunststoff (CO)	Unter dieser Positionsnummer werden individuell hergestellte Halswirbelsäulenorthesen abgerechnet. Diese Cervicalorthese umschließt die Halswirbelsäule zirkulär und wird auf der Rückseite mittels Klettverschluss geschlossen. Sie verfügt über eine Kinn- und Hinterhauptabstützung. Diese HWS-Orthese besteht aus flexiblem Kunststoff und dient der Teilfixierung. Herstellung erfolgt nach Gipsabdruck.			KV
23.12.30.2		00	Halswirbelsäulenorthesen zur Fixierung und Teilentlastung, aus thermoplastischem Kunststoff (CO)	Unter dieser Positionsnummer werden individuell hergestellte Halswirbelsäulenorthesen abgerechnet. Diese Cervicalorthese umschließt die Halswirbelsäule zirkulär und besteht aus zwei (vordere und hintere) Kunststoffschalen. Sie verfügt über eine Kinn- und Hinterhaupt- sowie eine leichte Abstützung im Bereich der HWS-/BWS-Region. Der Kunststoff ist starr und thermoplastisch verformbar. Mittels Klettverschluss werden die beiden Schalen verbunden. Herstellung erfolgt nach Gipsabdruck.			KV
23.12.30.3		00	Halswirbelsäulenorthesen zur Immobilisierung und Korrektur, mit Schulterabstützung aus thermoplastischem Kunststoff (CTO)	Unter dieser Positionsnummer werden individuell hergestellte Halswirbelsäulenorthesen abgerechnet. Diese Cervicalorthese umschließt die Halswirbelsäule zirkulär und besteht aus zwei (vordere und hintere) Kunststoffschalen. Zur besseren Fixierung und Ruhigstellung der HWS verfügt diese Orthese über eine Kinn- und Hinterhaupt- sowie über eine Schulterabstützung. Der Kunststoff ist thermoplastisch verformbar. Mittels Klettverschluss werden die beiden Schalen verbunden. Ggf. können auch seitliche Kopfstützen zur Wirkungsverstärkung, z.B. bei Kopfschiefstand, integriert sein. Herstellung erfolgt nach Gipsabdruck.			KV
23.12.30.4		00	Halswirbelsäulenorthesen zur Immobilisierung und Korrektur, mit Schulter- und Rumpfabstützung, aus thermoplastischem Kunststoff (CTO)	Unter dieser Positionsnummer werden individuell hergestellte Halswirbelsäulenorthesen abgerechnet. Diese Cervicalorthese umschließt die Halswirbelsäule zirkulär. Zur besseren Fixierung und Ruhigstellung der HWS verfügt diese Orthese über eine Kinn- und Hinterhaupt- sowie über eine Schulter- und Rumpfabstützung. Der Kunststoff ist thermoplastisch verformbar. Die Fixierung erfolgt mittels Klettverschluss. Ggf. können auch seitliche Kopfstützen zur Wirkungsverstärkung, z.B. bei Kopfschiefstand, integriert sein. Herstellung erfolgt nach Gipsabdruck.			KV
<b>Brustwirbelsäule</b>							
23.13.30.0		00	Brustwirbelsäulen-/Thorax-Orthesen bei Kielbrust/Hühnerbrust (Thoraxgibbus).	Brustwirbelsäulen-/Thorax-Orthesen bei Kielbrust/Hühnerbrust (Thoraxgibbus).			KV
23.13.30.1		00	Geradehalter	Diese individuell hergestellten Geradehalter umschließen den Brustkorb zirkulär. Sie bestehen aus ca. 5 cm breiten Metall oder Kunststoffbügeln, von denen zwei als Druckpelotten am vorderen äußeren Schlüsselbeinansatz platziert werden. Durch einen vorderen und hinteren zirkulären Bügel kann so nach dem Dreipunktekorrekturprinzip eine Aufrichtung der BWS und Korrektur der Schulterfehlstellung erzielt werden. Herstellung erfolgt bei Bedarf nach Gipsabdruck.			KV

Lendenwirbelsäule							
23.14.30.0		00	LWS-Orthesen zur Entlastung und/oder Korrektur (LSO)	Unter dieser Positionsnummer werden individuell hergestellte LWS-Orthesen abgerechnet. Diese Lendenwirbelsäulenorthesen umschließen den LWS-Bereich des Rumpfes komplett oder sind als gefensterte Version gestaltet. Verstärkungselemente im LWS-Bereich und als Bauchpelotte wirken in Zusammenarbeit mit zirkulär umlaufenden Zug- und/oder Druckelementen entlordosierend, wobei das Becken aufgerichtet und der LWS-Bereich entlastet wird. Die Herstellung erfolgt in Stangen-, Modul- oder Schalenbauweise. Diese Orthesen reichen ca. von Mitte Gesäß bis untere BWS. Der Verschluss befindet sich auf der Vorderseite und erfolgt durch Schnürung, Haken oder Klettverschlussysteme. Herstellung erfolgt bei Bedarf nach Gipsabdruck.			KV
Wirbelsäule							
23.15.30.0		00	Kreuzstützmieder	Unter dieser Positionsnummer werden individuell hergestellte Rumpfmieder/Kreuzstützmieder abgerechnet. Diese Mieder umschließen den unteren und mittleren Wirbelsäulenbereich des Rumpfes komplett und werden als Stoffkonstruktion mit Metallverstärkungen in Form von Streben oder Rahmen hergestellt. Diese Mieder verfügen über eine Kreuzbeinpelotte, Hilfsgurte und einer Schnallenplatte im Bauchbereich. Die Fertigung beinhaltet alle notwendigen Verschlusssysteme. Die Herstellung erfolgt nach Maß.			VP
23.15.30.0200		00	Leibbinde/ Kreuzstützbandage	Maßgefertigte Rumpfbandage aus elastischen Textilien mit Verstärkungen durch Federstahlstäbe, Kunststoffeinlagen, einfacher Kreuzgurt und/oder Pelotten. Die Fixierung erfolgt durch Klettverschlüsse, verstellbare Gurte oder elastische Schnürungen. Die Bandage sollte im Bereich der Lendenwirbelsäule sitzen und die Beckenkämme sowie die Spinae superiores umfassen. Ziel ist es, durch Kompression des Abdomens den Körperschwerpunkt der Lendenwirbelsäule anzunähern, die Lenden- und Brustwirbelsäule aufzurichten und die lumbalen Facettengelenke zu entlasten.  Pelotte bei Bedarf enthalten			VP
23.15.30.0003		00	Stützmieder nach Lindemann	Das halbelastische Lindemann-Mieder ist eine stützende Rumpfbandage zur teilweisen Entlastung, Stützung und Bewegungslimitierung der Lendenwirbelsäule und des thorakolumbalen Übergangs. Das Mieder wird nach Maß angefertigt. Es besteht aus einem festen/elastischen Textilgewebe, in das halbelastische Stäbe zur zusätzlichen Stabilisierung des Wirbelsäulenabschnitts eingefügt werden können. Der vorn liegende Verschluss (Schnüre oder Klettverschlüsse) muss so angeordnet sein, dass er vom Patienten selbst bedient werden kann. Durch die flächenhafte Bauchpelotte wird ein erhöhter Druck auf die abdominellen Weichteile ausgeübt, so dass eine Entlastung der Wirbelsäule resultiert.  Pelotte bei Bedarf enthalten. Unterstützung der Bauch und Rückenmuskulatur			VP

23.15.30.1		00	Flexionskorsett	Unter dieser Positionsnummer werden individuell hergestellte Flexionskorsette abgerechnet. Diese Flexionsorthesen umschließen den LWS-BWS-Bereich des Rumpfes komplett oder sind als gefensterter Version gestaltet. Sie bestehen aus starren Materialien und werden in Rahmen oder Schalenbauweise hergestellt. In Verbindung mit den bauchseitigen Druckelementen (Pelotten) entsteht eine Entlastung der LWS durch Entlordosierung, Rumpfvorneigung und Beckenrückkipfung. Diese Orthesen reichen ca. von Mitte Gesäß bis in den BWS-Bereich. Der Verschluss befindet sich auf der Vorderseite und erfolgt durch Schnürung, Haken oder Klettverschlussysteme.			KV
23.15.30.2200		00	Überbrückungsmieder nach Maß	Unter dieser Positionsnummer individuell hergestellte Überbrückungsmieder abgerechnet. Diese Überbrückungsorthesen umschließen den LWS-BWS-Bereich des Rumpfes komplett oder sind als gefensterter Version gestaltet. Verstärkungselemente in Form eines hinteren Rahmens, den Rumpf zu zwei Drittel umfassend, sorgen für eine Überbrückung des geschädigten Wirbelsäulenbereichs. Diese Orthesen werden meist in Stangenbauweise aus Stoff und Metall oder in Schalenbauweise aus Kunststoff hergestellt. Zirkulär verlaufen Zug- und/oder Druckelemente. Diese Orthesen reichen ca. von Mitte Gesäß bis unter die Schulterblätter. Der Verschluss befindet sich auf der Vorderseite und erfolgt durch Schnürung, Haken oder Klettverschlussysteme. Die Herstellung erfolgt nach Maß. Das Überbrückungsmieder kann auch in der klassischen Form nach Hohmann mit einem Rahmen in Stangenbauweise hergestellt werden.	nach Maß		VP
23.15.30.2		00	Überbrückungsmieder nach Gipsabdruck	Unter dieser Positionsnummer individuell hergestellte Überbrückungsmieder abgerechnet. Diese Überbrückungsorthesen umschließen den LWS-BWS-Bereich des Rumpfes komplett oder sind als gefensterter Version gestaltet. Verstärkungselemente in Form eines hinteren Rahmens, den Rumpf zu zwei Drittel umfassend, sorgen für eine Überbrückung des geschädigten Wirbelsäulenbereichs. Diese Orthesen werden meist in Stangenbauweise aus Stoff und Metall oder in Schalenbauweise aus Kunststoff hergestellt. Zirkulär verlaufen Zug- und/oder Druckelemente. Diese Orthesen reichen ca. von Mitte Gesäß bis unter die Schulterblätter. Der Verschluss befindet sich auf der Vorderseite und erfolgt durch Schnürung, Haken oder Klettverschlussysteme. Die Herstellung erfolgt nach Gips. Das Überbrückungsmieder kann auch in der klassischen Form nach Hohmann mit einem Rahmen in Stangenbauweise hergestellt werden.	nach Gipsabdruck		KV

23.15.30.3		00	Hyperextensorthesen	<p>Hyperextensorthesen bestehen aus Kunststoff mit einer Metallrahmenkonstruktion und umfassen rahmenartig den Rumpf. Im vorderen Bereich reicht der Rahmen der Hyperextensorthesen vom Schambein bis zum Brustbein/Schlüsselbeinansatz. Im hinteren Bereich befindet sich eine rahmenartige Abstützung, die vom Steißbein bis zum thorakolumbalen Bereich reicht. Durch die vordere Rumpf- und intensive Beckenkammabstützung wird eine Reklination des oberen Wirbelsäulenbereichs erreicht, wobei ein Halten in Extension erwünscht ist. Ferner werden Flexion, Seitenneigung und Rotation verhindert. Diese Orthesen werden meist in Stangenbauweise in Verbindung mit der Schalenbauweise hergestellt. Zirkulär verlaufen Zug- und/oder Druckelemente, verstärken die Effekte und stabilisieren die Orthese am Rumpf.</p> <p>Der Verschluss erfolgt durch Schnürung, Haken oder Klettverschlussysteme. Bei diesen Orthesen wird die Wirbelsäule passiv aufgerichtet und das Becken nach hinten gekippt, wodurch eine Entlordosierung und eine Entkyphosierung entsteht. Die einzelnen Bauformen sind der Einzelproduktauflistung im Hilfsmittelverzeichnis zu entnehmen.</p>			KV
23.15.30.4		00	Rahmenstützkorsett	<p>Unter dieser Positionsnummer individuell hergestellte Rahmenstützkorsette abgerechnet. Diese Rahmenstützorthesen umschließen den LWS-BWS-Bereich. Sie werden in Stangenbauweise aus textilen Materialien (Rumpfmieder) und Metallverstärkungen (Stützsystem) hergestellt. Die Verstärkungselemente umfassen den unteren Beckenbereich, die Beckenkämme, den oberen Brustwirbelsäulenbereich bis unter die Achseln reichend. Im Rückenbereich verlaufen links und rechts der Wirbelsäule Verstärkungstangen, die mit den rumpfumfassenden Elementen verbunden sind. Ggf. verbinden Schulterzüge die hinteren Stangen mit den vorderen Schulterpelotten. Zirkulär verlaufende Zug- und/oder Druckelemente verstärken den gewünschten Effekt. Diese Orthesen reichen ca. von Mitte Gesäß bis über die Schulterblätter. Der Verschluss befindet sich auf der Vorderseite oder seitlich und erfolgt durch Schnürung, Haken oder Klettverschlussystemen. Alternativ kann auch eine Herstellung in Modul- oder Schalenbauweise erfolgen. Dabei übernehmen dann starre Kunststoffe die stützende Wirkung. Herstellung erfolgt nach Gipsabdruck.</p>			VP
23.15.31.0		00	Reklinationsorthese (TLSO)	<p>Unter dieser Positionsnummer individuell hergestellte Reklinationsorthesen abgerechnet. Reklinationsorthesen bestehen aus Kunststoff mit einer Metallrahmenkonstruktion und umfassen rahmenartig den Rumpf. Im vorderen Bereich reicht der Rahmen der Reklinationsorthesen vom Schambein bis zum Brustbein/Schlüsselbeinansatz. Im hinteren</p>			VP

23.15.31.1		00	Skolioseorthesen (TLSO) (CTLSO)	Unter dieser Positionsnummer individuell hergestellte Skolioseorthesen abgerechnet. Skolioseorthesen bestehen aus Kunststoff mit einer Metallrahmenkonstruktion oder Carbon als Kombination zwischen Stangen- und Schalenbauweise oder nur aus Kunststoff in Form einer Schalen oder Modulbauweise. Auch hierbei spielen aber Metallverbindungen zwischen den Modulen eine bedeutende Rolle. Alle verwendeten Teile sind starr oder starr-elastisch, dynamisch. Diese Orthesen umfassen den Rumpf vollständig, wobei sie immer gefenstert gearbeitet werden. Einige Bauformen sind zusätzlich mit einem Halsring versehen, der einen mahnenden und wirbelsäulenaufrichtenden Effekt hat. Skolioseorthesen wirken in drei Ebenen durch Derotation der Wirbelsäule. Dabei werden die konkaven Wirbelkörperanteile entlastet und die konvexen belastet. Die Korrekturpelotten werden je nach Art und Lokalisation der Skoliose gestaltet und angebracht. Der Verschluss dieser Orthesen liegt vorne, seitlich oder hinten und wird mittels Metallverschlüsse realisiert, jegliche technisch notwendigen Verschlussystemen. Bekannte Ausführungsarten sind unter anderem das Cheneau-Korsett, das CBW-Korsett, das Stagnara-Korsett, das Boston-Korsett oder das Milwaukee-Korsett. Herstellung erfolgt nach Gipsabdruck und in eigener Werkstatt. Mehraufwand bei 2-schaliger Versorgung kann bei Bedarf gemäß Anhang 3 zusätzlich berechnet werden. Bei 2-schaliger Versorgung sind Scharnierverschlüsse bei Bedarf nicht gesondert in Ansatz zu bringen.			VP
<b>Ganzkörper</b>							
23.29.01.0		00	Reziproke Gehorthesen				KV
23.29.01.1		00	Gehapparate				KV
<b>Individuelle Kalkulationen</b>							
23.00.99.0099		00	Abrechnungsposition für freie Kalkulation				KV
<b>Hausbesuche (ärztlich verordnet)</b>							
23.99.99.9140		00	Hausbesuch, wenn individuell gefertigt		e		KV
23.99.99.9141		00	Hausbesuch, wenn individuell gefertigt		v		KV
23.99.99.9240		00	Hausbesuch, wenn Fertigartikel abgegeben wird		e		KV
23.99.99.9241		00	Hausbesuch, wenn Fertigartikel abgegeben wird		v		KV

**Zu den Grundpositionen können bei Bedarf Zusätze angesetzt werden. Passteile wie z.B.: Eingußanker, Schienen und Gelenksysteme werden mit Listen-EK + 20 % zur Grundposition hinzu gerechnet. Legende: KV=Kostenvoranschlag VP=Vertragspreis PT=Passteil**